

**Erledigt**

## **Evtl. Erster Hackintosh. Gedanken und Fragen zu Konfiguration**

**Beitrag von „G.com“ vom 24. Juni 2018, 20:19**

Puh, das kann ich so nicht bestätigen. In den Studios und bei den Produzenten bei denen ich reinschauen durfte ist der Track War arg verhöhnt, nein sogar die Meinung wer immer mehr Elemente braucht, der hat ein Problem. Man arbeitet eher mit Alternationen, Automation und Okatvierungen auch und gerade im Trance oder Psy, Prog und Goa Bereich. Housige Spielarten nutzen auch eher sogar weniger Spuren, Techno ist da sehr ähnlich. Oftmals nutzen unerfahrene Produzenten zuviel Spuren, da sie so die Leere im Stereopanorama übertünchen. Diese verstehen oft nicht EQing und EFX sinnvoll und spektrumfüllend einzusetzen und warum weniger richtig eingesetzt das Non-plus-ultra ist. Gerade beim Bass ist dies gut zu hören. Man merkt ob einer den Reverb und den Delay sinnvoll einsetzt oder das ganze versucht mit 3 Bassspuren zu mimikrieren.

Einzig ist es aber eine grundsätzliche Frage, was man als Spur versteht (Automationsspuren, Effektspuren, reine Midispruren---)